

Mascha Kaléko. Ein Porträt der Lyrikerin

Donnerstag__25. Juni_20:00 Uhr

Die Lyrikerin Mascha Kaléko kam 1907 in Galizien zur Welt. Emigrantin von Kind auf, fand sie in Berlin eine scheinbare Heimat. Sie gehörte zur Bohème, die Ende der Zwanziger- und Anfang der Dreissigerjahre das «Romanische Café» zum Treffpunkt erkoren hatte. Mit Texten für das Kabarett, ihrer ersten Gedichtsammlung «*Das lyrische Stenogrammheft*» und weiteren Publikationen hatte sie grossen Erfolg.

1938 musste sie aus Deutschland fliehen. In New York wie später in Jerusalem vermisste sie zeitlebens ihre eigene Sprache und fühlte sich heimatlos. Sie starb 1975 in Zürich. Kalékos Poesie hat einen unverkennbaren Ton. In ihren Gedichten verbinden sich Melancholie, Ironie und politische Schärfe.

Ein Porträt der Dichterin und ihres Werks.

_____mit Martina Kuoni

Eintritt frei _ Kollekte

Um Anmeldung wird gebeten

info@beclys.ch__ 079 358 42 79

Verein für Kultur im Quartier

Beckenstr. 12. 4056 Basel,

www.beclys.ch

beclys